

9) Das zur Ausstellung kommende Vieh wird auf dem Festplatz in Cannstatt in den für diesen Zweck errichteten Stallräumen untergebracht.

Die angemeldeten Thiere sind nach den besondern Weisungen der Centralstelle am 26. September in die Ausstellungsräume zu bringen.

10) Die Zuerkennung der ausgesetzten Preise findet durch das hiesür bestellte Schöngericht am 27. September statt.

Die prämiirten Thiere werden besonders gezeichnet, auch wird an ihren Standplätzen der zuerkannte Preis angeschrieben.

11) Sollte ein Eigenthümer das von ihm angemeldete Vieh aus irgend einem Grunde nicht zur Ausstellung bringen können, so ist derselbe verbunden, hiervon sobald als möglich an die Kanzlei der Centralstelle eine Anzeige einzufenden.

12) Der Ausstellungs-Commission steht die Befugnis zu, alle einer ansteckenden Krankheit verdächtigen Thiere oder Thiere von geringer Beschaffenheit, schlechter Ernährung und Pflege von der Ausstellung zurückzuweisen. In diesem Fall hat der Aussteller die Transportkosten zu vergüten.

13) Für die zur Ausstellung zugelassenen Thiere werden während deren Anwesenheit in den Ausstellungsräumen das benötigte Wasser, Stroh und Heu, soweit möglich auch Grünfütterung sammt den erforderlichen Trinken und Futtermitteln, ferner die etwa nötige thierärztliche Hilfe und die Nachtstallwachen in dem Fall unentgeltlich besorgt, wenn die Eigenthümer mehr als vier geographische Stunden von Cannstatt entfernt wohnen. Näher wohnende Eigenthümer haben für diese Leistungen eine tägliche Entschädigung von Einem Gulden für jedes Stück Vieh zu bezahlen.

Für Futtermittel anderer Art, (Schrot, Haber etc.) wird in der Weise gesorgt, daß dieselben den Ausstellern gegen bestimmte billige Taren von hiez zu besonders aufgestellten Verkäufern auf dem Plage verabfolgt werden. Die Wartung der Thiere ist Sache der Aussteller.

14) Eine Verantwortlichkeit für Schäden oder Verluste an dem ausgestellten Vieh wird nicht übernommen. Den Ausstellern bleibt namentlich überlassen, für die Versicherung ihrer Thiere auf dem Transport selbst zu sorgen, auch der Feuerversicherungsgesellschaft, bei welcher sie ihr Vieh versichert haben, von der Verbringung einzelner Stücke nach Cannstatt zur Wahrung etwaiger Entschädigungsansprüche Anzeige zu machen.

15) Die Aufstellung des Viehs in der Ausstellung geschieht in der Regel nach Racen. Die Aussteller haben dem, was die Ausstellungs-Commission dießfalls oder sonst zur Aufrechthaltung der Ordnung in den Ausstellungsräumen anordnen wird, unbedingt Folge zu leisten.

Ohne Einwilligung der Ausstellungs-Commission dürfen die ausgestellten Thiere vor Beendigung der Ausstellung von dem ihnen angewiesenen Plage nicht entfernt werden. Dies gilt namentlich auch für das während der Ausstellung verkaufte Vieh.

Verletzungen gegen diese Bestimmungen (Art. 2. und 3.), desgleichen unrichtige Angaben der Aussteller begründen die Ausschließung von der Ausstellung und Preisbewerbung, sowie nach dem Ermessen der Ausstellungs-Commission auch den Ertrag der Transport- und der Stall- und Fütterungskosten.

16) Die Preisvertheilung findet am Tage des landwirthschaftlichen Hauptfestes — den 28. September — vor der K. Tribüne statt, und wird das Vorführen der Thiere hiebei vorbehalten.

17) Ueber die ausgestellten Thiere wird nach den einkommenden Anmeldungen ein Katalog gefertigt, welcher an der Kasse bei der Ausstellung käuflich zu haben ist, den Ausstellern aber unentgeltlich verabfolgt wird.

18) Für die Besichtigung der Ausstellung wird von Nichtausstellern ein Eintrittsgeld erhoben, welches am 27. September bis Nachmittags 2 Uhr 1 fl., von 2 Uhr an 30 kr., am 28. und 29. September aber 12 kr. für die Person beträgt. Couremarken werden nicht abgegeben.

Abonnementskarten sowie Freikarten für Aussteller und deren nötiges Wärterpersonal sind für die ganze Zeit der Ausstellung gültig und werden auf den Namen ausgestellt. Abonnementskarten sind um 1 fl. 30 kr. an der Kasse zu haben.

Stuttgart, den 16. August 1865.

K. Centralstelle für die Landwirthschaft.

Die Herrn Ortsvorsteher ersuche ich, vorstehendes Programm mit dem Bemerken unter den Viehzüchtern ihrer Gemeinde zu verbreiten, daß der Termin zur Anmeldung von Vieh mit dem 31. August zu Ende geht.

Formulare zur Anmeldung sind von dem Unterzeichneten zu beziehen.

Bačnang, den 18. August 1865.

Der Vorstand des landwirthschaftl. Vereins: Drescher.

Hausen. Gemeindeverband Murrhardt. Schafwaide-Verpachtung.

Die hiesige Winter-schafwaide wird am Dienstag den 29. August Nachmittags 2 Uhr



im Hause des Anwalt Koller verliehen, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Anwalt Koller.

Bačnang.

Den **Obmd. Ertrag** ihres Baumgartens verkauft Dr. Müllers Wittwe.

Diejenigen H. H. Lehrer der Diöcese, welche auf **Spingler's Lehrbuch**

„der niederen und höheren Arithmetik“ subscribirt haben, wollen noch im Laufe dieses Monats an die Mezler'sche Buchhandlung in Stuttgart 3 fl. 30 kr. einsenden, weil mit dem 1. September der Verkaufspreis von 4 fl. 36 kr. eintritt. Mitgetheilt von B.

Bačnang.

Bačsteinkäse

in guter Waare zu 10, 12 und 14 kr. per Pfd. empfiehlt C. Weismann.

22

Schwaikheim, Oberamts Waiblingen.

Zu dem am **Montag den 28. August d. J.** zum zweitenmale dahier stattfindenden

Vieh-Markt



welcher im amtlichen Markt-Verzeichniß des heurigen Kalenders noch nicht aufgeführt ist, ladet man zahlreiche Käufer und Verkäufer freundlichst ein.



Den 12. August 1865.

Gemeinderath. Vorstand Ulrich.

Bačnang.

Loh- u. Schleifmühle-Verkauf.

Die schon in früheren Nummern d. Bl. beschriebene Loh- und Schleifmühle bringe ich



Dienstag den 29. August Nachmittags 2 Uhr zu nochmaligem Aufstreich.

Die Verhandlung findet auf hiesigem Rathaus statt.

K. Friß, Loh- und Schleifmüller.

Für Brustleidende!

Der bereits seit länger als 10 Jahren rühmlichst bekannte

weiße Brust-Syrup

von **G. A. W. Mayer** in Breslau ist ächt zu haben in Flaschen à 1 fl. 45 kr. und à 54 kr. in **Bačnang** bei **Louis Vogt.**

Atte ft.

Lieber Herr Rabow (in Carthaus). Kamienitz (Prov. Preußen), 5 Jan. 64.

Schicken Sie mir doch mit umgehender Post für beifolgenden 1 Thlr. eine halbe Flasche Mayer'schen Brust-Syrup, der meiner Frau wirklich ausgezeichnete Dienste geleistet, und den ich nach allen Seiten hin bestens empfehle.

Mit bestem Grusse Ihr **C. Möller**, Rittergutsbesitzer.

12

Bačnang.

Lastingschäftchen

in erster Qualität und gutem Schmitte, erlasse ich den Herren **Schuhmachermeistern** hier und der Umgegend bei Abnahme von 1/2 Duzenden für Damen fortirt das Paar à 51 kr., für Kinder fortirt das Paar à 39 kr., und sehe geneigtem Zuspruche entgegen.

Louis Vogt.

12

Bačnang.

Haus-Verkauf.

Da Unterzeichnetem Gelegenheit geboten ist, ein anderwärtiges Geschäft zu übernehmen, so biete ich mein an der Straße nach Ludwigsburg und Heilbronn best gelegenes 2stöckiges Wohnhaus, auf dem seit fast 2 Jahren eine sehr gute Bierwirthschaft betrieben wurde, zum Verkauf aus. Das Anwesen, welches sehr viel Platz enthält, würde sich für jeden Geschäftsmann eignen. Der Preis wird billigt gestellt und kann täglich ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.



Hermann Richter.

22 **Wolffölden** bei Affalterbach. Bei Unterzeichnetem steht ein schöner **Rastenofen** mit eisernem Helm zu billigem Preis zum Verkauf parat. **Friedrich Pfander.**

Verschiedene Nachrichten.

Stuttgart, 21. August. Einer Ankündigung des Kriegsministeriums ist zu entnehmen, daß Sr. Maj. der König einem durch eine große Anzahl Abgeordneter ausgedrückten Wunsche des Landes auf das Entgegenkommendste entsprochen und die beabsichtigten Herbstmanöver wegen des Futtermangels abbestellt hat. Das Land wird mit freudigem Dank diesen neuen Beweis des Wohlwollens Sr. Majestät vernehmen.

Stuttgart, 22. August. Die Landesproduktionsbörse war gestern sehr belebt, Preise etwas höher als vor acht Tagen, jedoch kein wesentlicher Aufschlag; neue Frucht wird billiger abgegeben. — Auf der Tuchmesse entwickelt sich heute Vormittag ein lebhafter Verkehr, indessen erreicht der Umsatz bis jetzt den vorjährigen noch nicht. Zahl der angemeldeten Verkäufer 350.

Stuttgart, 20. August. Der heutige „Saatsan.“ enthält die Ministerialverfügung über die diesjährige Feier des landwirthschaftlichen Festes (Volksfestes) in Cannstatt. Dasselbe wird am Donnerstag den 28. Sept. auf dem gewöhnlichen Plage gefeiert. Eine anerkennenswerthe und sehr zweckdienliche Erweiterung erhält das Fest heuer durch die damit verbundene Zuchtvieh-Ausstellung. Neu ist auch die Aufnahme des Wettlaufs in das Programm. Für die Aufnahme des Wettlaufs sind je drei Preise für den Schnelllauf und den Dauerlauf und je drei Preise von 70, 52 1/2 und 35 Gulden ausgesetzt. Jeder unbescholtene Württemberger, welcher das 16. Lebensjahr zurückgelegt hat, ist zur Theilnahme berechtigt; die Anmeldungen erfolgen am 27. Sept. Nachmittags 2 Uhr in der Turnhalle in Stuttgart. Für das Wettrennen mit Wagen und mittelst Reitens sind ebenfalls je drei Preise von 70, 52 1/2 und 25 Gulden bestimmt. Landwirthe, welche ohne auf einen Preis Anspruch zu machen, irgend etwas Ausgezeichnetes an Pferden, Rindvieh und andern Hausthieren oder an landwirthschaftlichen Produkten aufzuweisen vermögen, sind eingeladen, durch die Ausstellung derselben zu Beförderung der gemeinnützigen Zwecke des Festes mitzuwirken. Auch die Erfinder, Verfertiger oder Besitzer ausgezeichneter Fabrikate, Werkzeuge, Maschinen etc. werden eingeladen, dieselben auf diesem Wege dem Publikum zur anschaulichen Kenntniß zu bringen.

In Mülhausen a/R. wurde ein schwarzer Storch, dessen Heimat Afrika ist, geschossen. Derselbe mist bei ausgebreiteten Flügeln 6 1/2 Fuß.

Pforzheim, 16. August. Eine Bäckerfrau, welche wegen Tödtung ihres Mannes im Gefängniß sitzt, hatte sich vergangene Nacht durch ein Stückchen von einem Stahlreif ihrer Krinoline die Pulsader am Arm durchschnitten. Die verzweifelte That wurde indessen bald

entdeckt, ärztliche Hüfe herbeigerufen und es soll für ihr Leben nicht mehr zu fürchten sein.

Es wird nun bald keine Kronthalen mehr geben, denn der süddeutsche Münzverein hat beschlossen, für mehr als 4 Mill. einzuziehen. Ferner sollen alle nicht mehr coursfähigen Dreikreuzerstücke eingezogen und neue Sechshundertstücke geprägt werden.

In Weimar haben die homeopathischen Aerzte eine Zusammenkunft abgehalten. Es waren ihrer 41 aus allen Himmelsgegenden beisammen, besonders waren Oesterreich, Preußen, Sachsen und die Schweiz vertreten. Hervorzuheben sind die Vorträge des Dr. Schneider aus Magdeburg über epidemische Krankheiten und des Dr. Rapp über den Genickkrampf.

Salzburg, 19. August. Seine Majestät der König von Preußen ist heute Abend um 7 Uhr hier angekommen und in seinem Absteigequartier vom Kaiser von Oesterreich herzlich empfangen worden. Der König hat alsbald im kaiserlichen Residenzschlosse den Besuch erwiedert. Der Großherzog von Oldenburg ist hier eingetroffen, auch der Erzherzog Joseph und Graf Blome mit Herrn v. Werther sind hier anwesend. Herr v. Bismarck und Graf Mensdorff sind schon gestern zusammengetroffen, und eine Verständigung auf festeren Grundlagen hat stattgefunden.

München, den 18. August. Der König von Preußen wird am Mittwoch den 23. d. M., Morgens acht Uhr, Salzburg verlassen, mittelst Extrazuges nach München reisen und von dort nach halbständigem Aufenthalt sich über Augsburg nach Bieffenhofen und Hohenschwangau (zum König von Baiern) begeben. Freitag den 25. wird er von Hohenschwangau nach Rempten fahren und über Ulm die Reise nach Baden-Baden fortsetzen.

Wien, den 22. Aug. Die Presse schreibt: Die Gasteiner Vereinbarung, welche Donnerstag veröffentlicht werden dürfte, spricht Preußen Lauenburg definitiv gegen Geldentschädigung zu. Schleswig kommt unter preussische, Holstein unter österreichische Verwaltung; Preußen behält den Kieler Hafen, das Mitbesatzungsrecht für Rendsburg und das Recht, den Nordostseekanal, sowie eine Eisenbahn Lübeck-Rendsburg zu bauen.

Das es nicht auf die Wünsche der Schleswig-Holsteiner ankommt, wenn sie angehören wollen, beweist der Vertrag, den die beiden deutschen Großmächte in Gastein abgeschlossen und in Salzburg bestätigt haben. Das Herzogthum Lauenburg ist preussisch geworden, Oesterreich wird eine Geldentschädigung bekommen. Schleswig-Holstein soll nicht auf ewig ungetheilt zusammengehören, sondern jetzt schon zur Abwechslung getheilt regiert werden und zwar Holstein österreichisch und Schleswig preussisch. Das Oberkommando, sowie die oberste Civilbehörde sollen aufgehoben werden. Da werden wohl die Tage des Herzogs von Angustenburg gezählt sein.

Der Versuch, Amerika mit Europa durch einen unterseeischen Telegraphendraht zu verbinden, ist also wieder mißlungen. Das Riesenschiff Great Eastern ist am 17. August nach Croyhaven in Irland zurückgekehrt. Das Kabel brach am 2. August, als es um einen Fehler wegzuräumen, zurückgewunden wurde. Der erste Auffischungsversuch gelang beinahe, da aber brach das Seil und weitere Versuche bis zum 11. blieben resultatlos. Der Great Eastern beabsichtigt mit einem besseren Auffischungsapparat auf den Ocean zurückzukehren.

Die Cholera ist in Italien sowohl wie in der europäischen Türkei im Zunehmen und man würde gewiß wohl thun, wenn man in Deutschland, Frankreich und England in den großen Städten bei Zeiten die Vorkehrungen treffen wollte, welche die auf Erfahrungen gestützte Wissenschaft, nicht die Furcht, die blind ist, eingibt. Wir meinen die möglichste Beseitigung der Stinkherde in den Straßen, der dicken Luft in den Häusern, des durch die Nähe von vergiftenden Plätzen schlecht gewordenen Trinks-

wassers und der ungesunden, unreifen Nahrungsmittel. Es wäre gewiß sehr thöricht, wollte man die Gefahr übertreiben; es ist aber gebildeter Staaten würdig, bei Zeiten zu thun, was sich thun läßt, um den Furchtsamen die Angst, die tödtliche, zu ersparen und Menschenleben zu schützen, so weit Wissenschaft und Gesundheitspolizei dies vermögen.

In Egypten hat die Cholera furchtbar aufgeräumt. Es sind in Alexandria, das 200,000 Einwohner zählt, 12,000, in Cairo mit einer Bevölkerung von 400,000 Menschen 30,000 und in dem übrigen Egypten 40,000 gestorben. Binnen 40 Tagen 82,000.

Barnum, dessen Museum in New-York abgebrannt ist, hat seine Lebensbeschreibung herausgegeben, welche unstreitig die Quintessenz der Goldmacherkunst enthält und deren Lehrlinge sich vor Allem im Leben Barnum's selbst bestätigt haben, da er bekanntermaßen vom Bettelungen sich zum Millionär aufgeschwungen hat. Seine zehn Gebote des Reichthums sind die folgenden: 1) Wählt das Geschäft, das am meisten euren Neigungen entspricht. 2) Euer Wort sei euch stets heilig. 3) Was ihr immer thut, thut es mit eurer ganzen Kraft. 4) Macht niemals Gebrauch von veraufsprechenden Getränken. 5) Hofft ohne Aberglauben. 6) Zersplittert eure Kräfte nicht. 7) Haltet stets gute Angestellte. 8) Seid sparsam. 9) Macht guten Gebrauch von der Publizität. 10) Zählt nur auf euch selbst.

B a c k n a n g.

 Zur Nachricht.

Herr Photograph Gaser aus Hall wird am Samstag und Sonntag den 26. und 27. August im Gasthof zum Schwanen hier anwesend sein, um den Liederkranz aufzunehmen; derselbe ist geneigt, auch andere Personen zu photographiren und kann, da er sehr schöne Bilder liefert, bestens empfohlen werden.

Backnang. Naturalienpreise vom 23. August 1865.

Fruchtgattungen.	Höchst.	Mittel.	Niederste.
1 Centner Kernen . . .	fl. 42	fl. 34	fl. 26
" Dinkel . . .	4 12	3 54	3 24
" Roggen . . .	— —	— —	— —
" Gerste . . .	— —	— —	— —
" Gemischtes . . .	— —	— —	— —
" Haber . . .	3 48	3 28	3 18

Hall. Naturalienpreise vom 19. August 1865.

Fruchtgattungen.	Höchst.	Mittel.	Niederste.
1 Centner Kernen . . .	fl. 42	fl. 34	fl. 26
" Gemischt . . .	3 48	3 46	3 42
" Roggen . . .	3 46	3 36	3 30
" Gerste . . .	— —	— —	— —
" Haber . . .	3 48	3 37	3 18
" Erbsen . . .	— —	— —	— —

B a c k n a n g.

Lebensmittel-Preise am 20. August 1865.
8 Pfd. Kernenbrod 26 bis 28 fr.
8 Pfd. Schwarzbrod 21 bis 22 fr.
Ein Kreuzerweck wiegt 4 1/2, bis 5 1/2 Loth.
1 Pfd. abgezogen Schweinefleisch 12 fr.
1 Pfd. nicht abgez. 13 fr.
1 Pfd. Rindfleisch 9 bis 10 fr.
1 Pfd. Kuhfleisch 8 bis 9 fr.
1 Pfd. Kalbfleisch 10 fr.
1 Pfd. Ochsenfleisch — fr.

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von G. H. Kostenbader.

Murrthal-Bote.

Amts-, Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang nebst Umgegend.

Nr. 101.

Samstag den 26. August

1865.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag in je einem halben Bogen mit wöchentlich einer Unterhaltungsbeilage. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 15 fr., jährlich 2 fl. 30 fr. Im ganzen Oberamtsbezirk durch die Post und Postboten frei ins Haus geliefert gegen Vorausbezahlung halbjährlich 1 fl. 25 fr., jährlich 2 fl. 49 fr. Außerhalb des Oberamtsbezirks durch die Post und Postboten frei ins Haus geliefert 1 fl. 34 fr. halbjährlich. — Insertionsgebühr 2 kr. für die gespaltene, 4 kr. für die durchlaufende Zeile gewöhnlicher Schrift oder deren Raum. Bei größerer Schrift wird verhältnißmäßig mehr berechnet. Einsetzung von Bekanntmachungen spätestens Tags zuvor bis Vormittags 11 Uhr.

Oberamt Backnang.

An die Ortsvorsteher. Erledigung der Weg-Defecte betr.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, für die ungeäumte und pünktliche Erledigung der Defecte des Oberamtswegmeisters allen Ernstes thätig zu seyn und die Visitations-Protokolle mit Erledigungs-Nachweis bis 15. October d. J. unfehlbar hieher vorzulegen. Versäumnisse müßten nachdrücklich gerügt werden.
K. Oberamt.
Drescher.
Backnang, den 21. August 1865.

Steinschlag-Accord.

Auf der Staatsstraße zunächst der Stadt Murrhardt gegen Bartenbach ist ein beträchtliches Quantum Kalksteine zu zerkleinern und wird hierüber am
Donnerstag den 31. August 1865
Nachmittags 5 Uhr

auf dem Rathhause zu Murrhardt eine öffentliche Abstreichs-Verhandlung abgehalten.

Die Ortsvorstände der Umgegend werden um Bekanntmachung in ihren Gemeinden ersucht.
K. Straßenbau-Inspection.
Döring.

Ebersberg bei Oberroth.

Schafwaide-Verleihung.



Die hiesige Gemeinde ist willens, am
Montag den 28. August d. J.
Mittags 12 Uhr

ihre Schafwaide an den Meistbietenden zu verpachten.

Liebhaber werden hiezu freundlichst eingeladen.

Im Auftrag des Theilgemeinderaths:
Ortsrechner.

Mundelsheim.

Markt-Verlegung.

Die hiesige Gemeinde ist mit höherer Erlaubniß ermächtigt, den seither im September abgehaltenen Holz-, Vieh- und Krämermarkt für die Zukunft am Dienstag vor dem Katharinentag, also heuer am 21. November und je Tags zuvor Holzmarkt, abzuhalten, was man zur öffentlichen Kenntniß bringt.
Den 22. August 1865.

Schultzeiß D. Got.

Harbach bei Murrhardt.

Die auf Montag den 28. August ausgeschriebenene

Langholz-Versteigerung

findet erst
am Dienstag den 29. August
statt.

Christian Weller, Oekonom.

Backnang.

Einladung.

Zu unserer am Sonntag den 27. August stattfindenden Hochzeit laden wir Freunde und Bekannte zu Mezger Schweizer hier freundlichst ein.

Chr. Lehmann, Kupferschmid,
mit seiner Braut
Laura Wilhelmine Müller.

Backnang.

14 Stück brauchbare Fenster

von 3 Fuß 3 1/2 Zoll Breite und 5 Fuß 3 Zoll Höhe, die mir wegen Bauveränderung entbehrlich geworden, setze ich zu billigem Preise dem Verkauf aus.
J. F. Adolff,
obere Spinnerei.

12 Sulzbach.

Steinhauer- und Maurer-Gesuch.

Es finden 8 bis 10 tüchtige Steinhauer und Maurer dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn.
Friedrich Leemann,
Steinhauermeister.